

13. Juni 2022

Eurosatory 2022: Rheinmetalls Lösungen für das digitalisierte Gefechtsfeld

Als führender Systemintegrator verfügt Rheinmetall über alle Kompetenzen, um die unterschiedlichen Ebenen und Akteure auf dem Gefechtsfeld zu vernetzen. Das verschafft dem Nutzer insbesondere auf taktischer Ebene entscheidende Vorteile. Ein breites Partnernetzwerk bildet die Basis, von der aus Rheinmetall eigene und befreundete Streitkräfte schrittweise in die komplette Digitalisierung begleitet. Wie ein komplett digitalisiertes Gefechtsfeld aussehen kann und wie sich der ‚Fog of War‘ lichten lässt, kann man dieses Jahr auf dem Rheinmetall-Stand auf der Eurosatory 2022 erleben.

Die Digitalisierung beginnt schon bei dem einzelnen Gefechtsfahrzeug. Rheinmetall verfügt hier als Originalhersteller der Feuerleitanlagen des

Kampfpanzers Leopard 2, des Kampfpanzers Challenger 3 oder der Gefechtsfahrzeugfamilie Lynx weltweit über eine führende Kompetenz bei der Vernetzung von Sensoren und Effektoren. Wesentlicher Vorteil ist, dass sich neue Sensoren oder Subsysteme über digitale Architekturen wie die NATO Generic Vehicle

Architecture (NGVA) in das Fahrzeug integrieren lassen, ohne dass zusätzliche Displays oder Steuerkonsolen montiert werden müssen. Das Zusammenspiel neuester Systeme mit einer modernen Mensch-Maschine-Schnittstelle wird auf der Eurosatory 2022 anschaulich dargestellt.

Sichern, überwachen, aufklären – die Fahrzeugbesatzung kann immer weiter und besser sehen und, hören, sie beherrscht das elektromagnetische Spektrum und greift in Sekundenschnelle auf das Lagebild aller Akteure auf dem Gefechtsfeld zurück. Die modernen Rheinmetall Gefechtsfahrzeuge sind voll digitalisiert und erleichtern den Besatzungen so ihre Tätigkeiten im Einsatz. Der „Blick durch die Panzerung“ umfasst längst mehr als den bloßen Blick in die Umgebung. Er ist angereichert mit den Informationen aller Sensoren des Fahrzeuges und anderer eigener Kräfte. Von der Alarmierung bis zur Gegenmaßnahme vergeht nur ein Klick. Das in alle Rheinmetall Gefechtsfahrzeuge eingerüstete Rundumsichtsystem Situational Awareness System (SAS) gewinnt und ordnet zudem 24/7 die Daten, die von jetzt an bis in die Zukunft durch Nutzung von KI auch die Informationen auswertet, die selbst der beste Soldat nie sah. Das gläserne Gefechtsfeld startet genau hier, als eingeführtes System, schon heute.



► Keyfacts

- ▷ Rheinmetall verfügt über umfassende Kompetenzen zur Vernetzung der unterschiedlichen Ebenen und Akteure auf den digitalisierten Gefechtsfeldern
- ▷ Vernetzung beginnt bei der Digitalisierung einzelner Fahrzeuge und Subsysteme
- ▷ Integration von Robotik und unbemannten Systemen
- ▷ Soldatensystem Gladius 2.0 bindet den einzelnen Kämpfer in Joint Overall Domain Operations ein

► Kontakt

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com

Dr. phil. Jan-Phillipp Weisswange
Stellv. Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4287
jan-phillipp.weisswange@rheinmetall.com

► Social Media

 @Rheinmetallag
 @Rheinmetallag

Neben unbemannten taktischen Aufklärungssystemen erweitert Rheinmetall auch das Lagebewusstsein („Situational Awareness“) moderner Gefechtsfahrzeuge im Orts- und Nächstbereich durch die Integration unbemannter luftgestützter Aufklärungssysteme in die Fahrzeugplattform. In Folge kann die Fahrzeugbesatzung durch die intuitive Bedienung der integrierten Missionssysteme auch unter Panzerschutz selbstständig Aufklärung durchführen und die Ergebnisse in einem vernetzten Ansatz mit anderen Akteuren teilen. Moderne, voll in die vorhandenen Fahrzeug-Missionssysteme eingebundene Aufklärungs-UAV unterschiedlicher Größen und Reichweiten sind auf mehreren bemannten und unbemannten Gefechtsfahrzeugen am Rheinmetall-Stand auf der Eurosatory 2022 integriert.

Robotik kommt auf den Gefechtsfeldern der Zukunft darüber hinaus auch am Boden zum Einsatz. Auf der Eurosatory 2022 sind neben dem Schreitroboter Robotics-L auch die Robotik-Fahrzeuge Mission Master SP und XT zu sehen. Der SP ist als Transportfahrzeug, der XT ist als Feuerunterstützungsvariante mit einem Starter für Loitering Munition konfiguriert.

Weiterhin verfügt Rheinmetall über ein umfassendes Know-How als Systemhaus für Soldatensysteme, Vernetzung und C4I-Systeme. Auf der Eurosatory 2022 wird Rheinmetall die aktuellen Konfigurationen des Soldatensystems Gladius 2.0 und dessen Vernetzung mit bemannten und unbemannten Fahrzeugen und Subsystemen vorstellen.

Die Eurosatory findet vom 13. bis zum 17. Juni 2022 in Paris statt. Unter dem Motto Move – Sense – Strike stellt Rheinmetall einen Teil seiner umfangreichen Produkte und Aktivitäten vor. Mit rund 3.000m² Ausstellungsfläche handelt es sich um den bisher größten Messeauftritt Rheinmetalls auf der Eurosatory. Dabei stehen Aufklärungsfähigkeit, Vernetzung, Mobilität, Schutz und Effektivität für die Gefechtsfelder der Zukunft im Mittelpunkt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf der Eurosatory 2022 am Stand F241-240 im Außenbereich hinter der Messehalle 6!